

Tätigkeitsbericht der RPG Eselsberg Januar bis Dezember 2007

Frau Irene Laepple vertritt die Regionale Planungsgruppe nach außen und in den Sitzungen der KG/ der neu eingerichteten Sprecherversammlung. In Absprache/ im Wechsel mit anderen in der RPG engagierten BürgerInnen nimmt sie auch an Veranstaltungen im Stadtteil bzw. gesamtstädtischen Veranstaltungen teil.

Die ständige Teilnehmerzahl in der RPG liegt bei ca. 14 Personen.

Der Teilnehmerkreis setzt sich zu rund 50% aus Bürgerschaft, 11% Politik, 21% Verwaltung, 17% Institutionen und Fachkräften zusammen.

Über den Protokollverteiler werden aktuell ca. 50 Personen / Stellen über die monatlichen Sitzungen informiert.

Der RPG Eselsberg angeschlossen sind 5 Arbeitskreise

AK Denkmalpflege

AK Jugend

Arbeitsgemeinschaft unterhaltsame Geschichte(n) des Eselsbergs (AuGE)

AK Freiflächen und Wege

AK Wandzeitung

Selbstverständnis

Die RPG versteht sich als runder Tisch im Stadtteil, ihre Mitglieder aus der Bürgerschaft fungieren als MultiplikatorInnen und tragen mit ihren Erfahrungen und Einschätzungen zur Diskussion und Bearbeitung stadtteilrelevanter Themen bei. In den Arbeitskreisen und zu themenspezifischen Untergruppen beteiligen sich auch BürgerInnen, die nicht (regelmäßig) an den monatlichen Treffen der RPG teilnehmen.

Aufgabenschwerpunkte

Seit der letzten Berichterstattung beschäftigte sich die RPG mit nachfolgenden Aufgaben, Themen und Projekten.

- Organisation, Vorbereitung und Durchführung verschiedener eigener Veranstaltungen, wie z.B.:
 - der „Begegnung im Advent“, einer jährlich wiederkehrenden Gemeinschaftsveranstaltung im Einkaufszentrum Stifterweg am Eselsberg in Zusammenarbeit mit den Kirchen, Schulen, Gewerbetreibenden und der Stadtteilarbeit,
 - einer Podiumsdiskussion der OB-Kandidaten anlässlich der Oberbürgermeisterwahl,

- Beschäftigung mit Anliegen aus der Bürgerschaft, wie z.B.:
 - Lärmschutz und Verkehrssituation auf dem Berliner Ring und im Wohngebiet Sonnenfeld,
 - Spielplätze am Eselsberg,
 - Bürgerpark Eselsberg,
 - Räum- und Streupflicht,
 - Verunreinigung von Grünflächen durch Hundekot und Müll
 - Solarenergie am Eselsberg.

- Beschäftigung mit Themen die Infrastruktur des Stadtteils betreffend, wie z.B.:
 - Schließung der Postfiliale und Einrichtung einer Agentur,
 - der Fahrplanänderung der Linien 5 und 6,

- Parkplätze und Straßenzustand im Stifterweg,
 - Baulicher Zustand der Behringer Brücke und der Unterführung am Söflinger Bahnhof,
 - Verkehrsschutz an den Kreuzungen Heilmeyersteige/ Berliner Ring und Virchowstraße/ Berliner Ring,
 - Behinderungen durch parkende Fahrzeuge auf der Behringer Brücke,
 - Erneuerung des oberen Teils des Mähringer Wegs,
 - Mehrgenerationenwohnen am Eselsberg,
 - Neubau des Modellprojekts „Jugendhaus Eselsberg“.
- Austausch über/ Unterstützung von geplanten und im Berichtszeitraum stattgefundenen Veranstaltungen/ Aktionen im Stadtteil, z.B.:
 - Wiederauflage Seifenkistenrennen,
 - Eselsberger Spielmobil,
 - Befragungsaktion in den Altenwohnungen am Mähringerweg und Kelternweg „Ohne Kontakt läuft nix“,
 - Tag des offenen Denkmals im Fort Unterer Eselsberg,
 - Weihnachtsflohmarkt im Fort Unterer Eselsberg.
 - Kontaktaufnahme zu Einrichtungen/ Initiativen (Information und Abklärung von Kooperationsmöglichkeiten), z.B.:
 - Zebra
 - Einholen von allg. relevanten Informationen, z.B.:
 - Bericht über den aktuellen Planungsstand zum Modellprojekt „Jugendhaus Eselsberg“ von Sachgebietsleiter Ralf Mann,
 - Ausspracheabend mit Bürgermeister Wetzig zur Bau- und Verkehrssituation im Bereich Sonnenfeld,
 - Bericht über Schülerentwicklungszahlen von Herrn Semler (Juni 06)
 - Berichte zu den Tätigkeiten der Lokalen Agenda, des Ulmer Seniorenrates etc.
 - Wahrnehmung organisatorischer und inhaltlicher Aufgaben in Zusammenhang mit dem Dialogmodell, z.B.:
 - regelmäßiger Austausch über die Ergebnisse/ Inhalte der KG, der KGSR Sitzungen und die Aktivitäten der Arbeitskreise vor Ort,
 - Teilnahme an Veranstaltungen / Arbeitsgruppen im Stadtteil (z.B. Zukunftswerkstatt, Initiative „Musik am Eselsberg“, Austausch über die Situation Jugendlicher am Eselsberg und stadtteilübergreifend (Generationenforen, Landesseniorentag, Stiftungsfest Bürgerstiftung, Dialog grün).

Kontakte/ Zusammenarbeit gibt es mit Einrichtungen aus dem Stadtteil, aber auch städtischen Abteilungen/ Fachdiensten je nach Thema und Bedarf.

Gremien an denen die RPG regelmäßig teilnimmt

- RPG-Sitzung
- RPG- Sprecherversammlung
- KG-Sitzung
- KGSR-Sitzung
- Treffen mit den Fraktionen des Ulmer Gemeinderates

Themenschwerpunkte 2008

Die RPG wird auch 2008 in den bisherigen Bereichen und Themenschwerpunkten tätig sein, bzw. aktuelle Bedarfe aufgreifen.

Unterstützung der RPG-Aktivitäten

- durch die Stadtteilkoordination in Form von enger Zusammenarbeit bzgl. aller inhaltlichen und organisatorischen Belange/ Aufgaben. Im Stadtteilbüro laufen Informationen zusammen, werden aufbereitet und je nach Bedarf weitergeleitet, die Finanzplanung vorbereitet und Öffentlichkeitsarbeit (Pflege Homepage, Kontakte mit BürgerInnen etc.) betrieben. Auch bei Projekten und Veranstaltungen wirkt die Stadtteilkoordination in Vorbereitung und Durchführung mit.
- durch das Bürgerzentrum Eselsberg, sowie die Begegnungsstätte Fort Eselsberg in Form von zur Verfügung stellen von Räumen für Sitzungen und Veranstaltungen.
- durch den Einsatz des Stadtteilbudgets für Aktionen und Veranstaltungen im Stadtteil (auch anderer Veranstalter als der RPG auf Antrag z.B. Spielmobil, Weihnachtsparade etc.) sowie für Aufwendungen und Aktivitäten der Arbeitskreise.

13.2.08

Irene Laepple
RPG – Sprecherin

Christian Peschl
Stadtteilkoordinator